

Pakete: Der letzte Kilometer soll grün werden

Der Rems-Murr-Kreis liebäugelt mit einem hochambitionierten Öko-Projekt: Emissionsfreie Paketzustellung / Bislang hat sich noch kein Landkreis solch einen Plan geschmiedet

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
PETER SCHWARZ

Rems-Murr.
Öko-Science-Fiction: emissionsfreie Last-Mile-Logistik für den Rems-Murr-Kreis! Auf den letzten Kilometern touren Lastenräder statt Transportern von DPD, DHL, UPS, Hermes, GLS oder FedEx durch unsere Straßen, um Pakete auszuliefern. Spitzenidee. Wie realistisch ist sie? Man staune: Der Plan ist schon recht weit gediehen ...

Paketzustellung: Wie es läuft und wie es laufen könnte

So läuft das bislang: Täglich rumpeln allerorten mehrere Paketdienste durch dieselben Straßen, schlängeln sich durch Gassen, von Tür zu Tür. Anhalten, anfahren, bremsen, Gas geben. Und es wird immer mehr. In Deutschland haben Lieferdienste im Jahr 2011 knapp 2,5 Milliarden Paket-, Express- und Kuriersendungen zugestellt – 2020 waren es bereits gut 4,5 Milliarden. Tendenz: steigend. Das ist ein ökologisches Problem; wobei man wohl auch von Umweltwahn reden darf.

So könnte es künftig laufen: Anstatt dass jeder einzelne Paketdienst jedes einzelne Paket bis zu jeder einzelnen Haustür kutschert, liefern alle ihre Kartons an strategisch günstig liegenden Punkten ab. Dort gibt es Mikrodepots, ausgestattet nicht nur mit Lagerboxen, sondern auch mit Lastenrädern, E-Rollern und elektrischen Mikrocars nebst Ladestationen. Von hier aus übernehmen lokale Weiterverteilende die Zustellung.

Das Konzept ist der Schlager der Saison: Wer in die Google-Suchmaschine „emissionsfreie Logistik last mile“ eingibt, erntet 94 000 Treffer. Hier ist vom „urbanen



So etwa könnte die Zukunft aussehen: Transporter legen ihre Pakete an Packstationen ab, die Zustellung übernehmen Verteiler mit Lastenrädern.

Gütertransport der Zukunft“ die Rede, da heißt es, „die Zukunft ist emissionsfrei“, dort liest man: „Letzte-Meile-Logistik – grün ist die Zukunft.“

Grüne Logistik: Die Gegenwart hinkt der Zukunft hinterher

Was indes auffällt ob all der „Zukunft“ – die „Gegenwart“ taucht selten auf. In vielen Städten laufen zwar Studien, Prüfungen und Projekte, es gibt Pläne, Vorhaben und Modelle; allein, es fehlt an der Umsetzung. Und dass gar ein gesamter deutscher Landkreis ein flächendeckendes Netz aus Mikrodepots über sein komplettes Gebiet spannt, um emissionsfrei die letzten Zustellungskilometer zu organisieren, „gibt es so noch nicht“, sagt Landrat Richard Sigel.

Die Idee sei „plausibel“; Sigel stellt aber auch klar: So gut sie klingt – blind ins Abenteuer Zukunft will er sich nicht stürzen. Mal eben auf Vorrat den Landkreis mit Mikrodepots zuzupflastern und „überall so ein Ding hinzustellen, ohne das Ganze konzeptionell und infrastrukturell abzustimmen“, wäre bloßer „Aktionismus“.

Der Rems-Murr-Kreis arbeitet deshalb derzeit an einer Machbarkeitsstudie; beteiligt sind die Waiblinger Beratungsgesellschaft „FahrtWerk“ und die Technische Hochschule Aachen – nachhaltige Mobilität ist dort ein Forschungsschwerpunkt.

Glasklare Ansage des Landrats: Die Städte und Gemeinden müssen eng eingebunden werden, nichts darf über die Köpfe der Rathaus-Fachleute hinweg geschehen – wenn

sie nicht hinter der Idee stehen, ist alles nichts, sie wissen am besten, wo es verfügbare und sinnvolle Standorte für Mikrodepots gibt.

Die Paketdienstleister signalisieren Kooperationsbereitschaft

Ende 2022 sollen die Ergebnisse der Studie vorliegen. Erste Hinweise, dass die Idee tragfähig sein könnte, zeichnen sich schon ab: In Bürgermeisterrunden sei durchaus „auch kontrovers“ darüber diskutiert worden – aktuell aber, sagt Sigel, seien 23 von 31 Rems-Murr-Kommunen bereit, mitzumachen. Und Kreiswirtschaftsförderer Timo John hat „mit den Paketdienstleistern Kontakt aufgenommen – erstaunlicherweise waren alle bereit, mitzumachen“ und ihre

Daten zu Liefermengen, Gewicht und Kilometerzahlen zur Verfügung zu stellen. „Die sind im Grunde alle froh, wenn ihnen jemand die letzte Meile abnimmt.“ Denn die Paketunternehmen kämpfen damit, genug Personal zusammenzubringen, um die wachsende Fülle zu bewältigen. Gerade das ständige Stop-and-go auf den Schlusskilometern aber, nicht selten im stockenden Stadtverkehr, frisst besonders viel Zeit.

Noch ein Hoffnungssignal: Für die Umsetzung des Plans stellt das Bundeswirtschaftsministerium mehrere Millionen Euro Förderung in Aussicht. Eigentlich hätte der Antrag rechtzeitig zum Jahresende eingereicht werden müssen, üblicherweise gilt: Wer nicht pünktlich liefert, ist raus. Im vorliegenden Fall war das nicht zu schaffen, denn Sigel bestand darauf: Erst müssen wir seriös prüfen, ob es wirklich realistisch machbar ist, danach können wir einen Förderantrag einreichen – nicht umgekehrt.

Mittlerweile aber ist „Erstaunliches“ geschehen, sagt Wirtschaftsförderer John: Das Ministerium hat eine Fristverlängerung eingeräumt. Offenbar gilt das Projekt im Hause Habeck als hochinteressant.

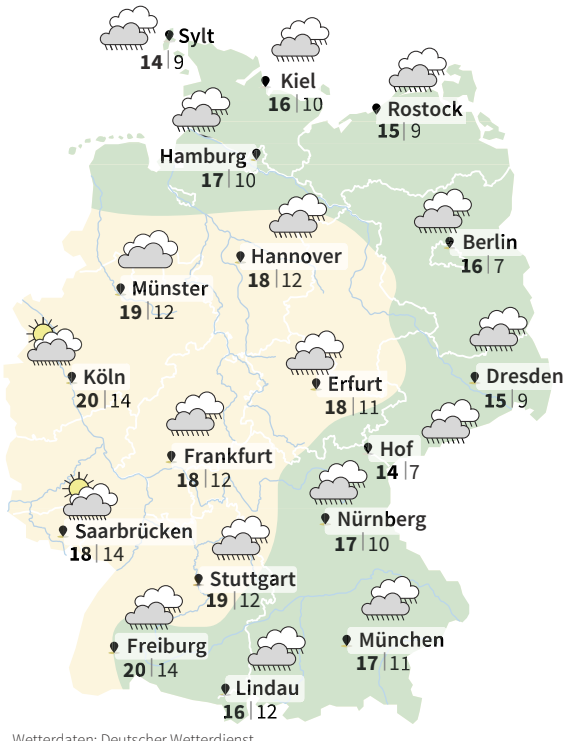
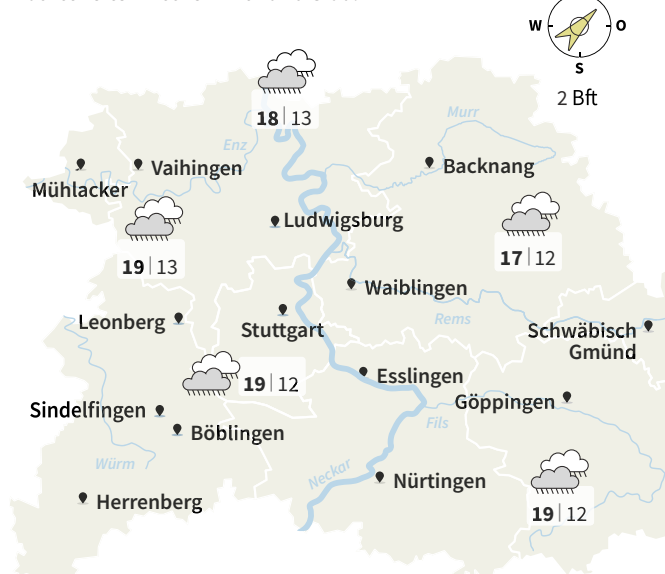
50 Mikrodepots für den Klimaschutz

Die vorläufige Kalkulation geht von etwa 50 über den Landkreis verstreuten Mikrodepots aus. Über das Stadium des unverbindlichen „Man könnte mal“ ist das Projekt eindeutig hinaus; wenngleich an der einen oder anderen Stelle „nette Worthülsen“ noch der Konkretisierung bedürfen, wie Sigel findet.

Eins jedenfalls ist klar: Klimaschutz ist eine epochale Aufgabe, die Herausforderungen sind riesig.“ Landkreise und Kommunen sind dabei „eminent wichtige Player“; sie alle, sagt Sigel, „müssen liefern“.

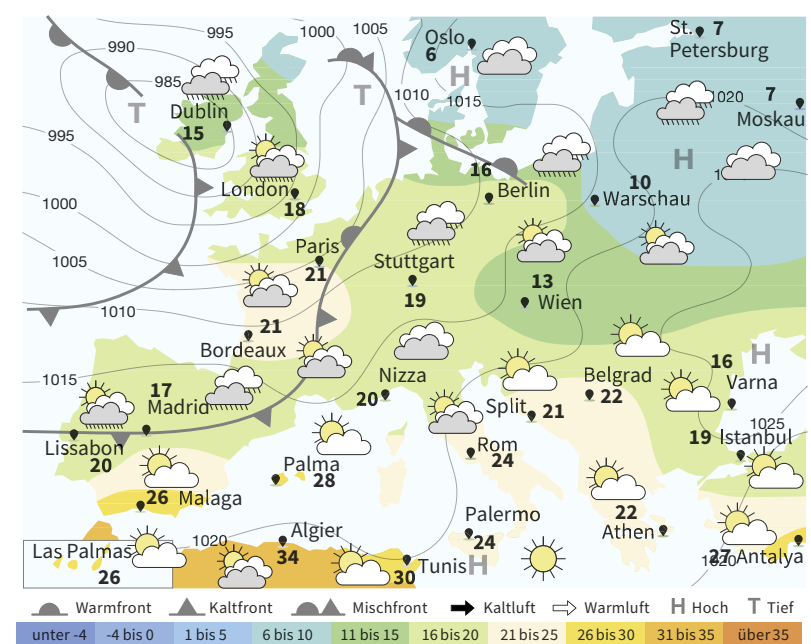
Das Wetter Bei starker Bewölkung fällt Regen, nachmittags lässt er nach

Heute: Es ist überwiegend stark bewölkt und regnerisch, vorübergehend vor allem im Westen ein gewisses Risiko für eingelagerte Gewitter. Nachmittags von Nordwesten allmählich nachlassende Niederschläge. Höchstwerte zwischen 17 und 19 Grad.



Deutschland	Heute	Morgen
Baden-Baden	20 Regen	20
Bremen	18 wolkig	19
Dortmund	18 bedeckt	18
Feldberg	12 Regen	10
Frankfurt/O	16 bedeckt	18
Freudenstadt	16 Regen	15
Garmisch	19 Regen	15
Kempten	17 Regen	16
Leipzig	19 bedeckt	19
Kiel	16 bedeckt	18
Oberstdorf	17 Regen	15
Passau	14 Regen	13
Lübeck	16 bedeckt	15
Rügen	16 Regen	15
Wiesbaden	18 bedeckt	19
Zugspitze	6 Schnee	1

Welt	Heute	Morgen
Amsterdam	19 bedeckt	18
Barcelona	26 heiter	26
Bozen	19 Regen	18
Brüssel	21 wolkig	19
Budapest	12 Regen	18
Florenz	23 wolkig	25
Havanna	27 heiter	28
Helsinki	9 bedeckt	9
Heraklion	21 heiter	21
Hongkong	30 heiter	31
Innsbruck	19 Regen	16
Johannesburg	26 Schauer	24
Kairo	29 heiter	28
Kopenhagen	12 bedeckt	14
Locarno	16 Regen	19
Los Angeles	31 wolkig	28
Madeira	24 Schauer	25
Mailand	19 Regen	20
Mallorca	28 heiter	29
Marseille	24 bedeckt	24
Miami	26 heiter	28
New York	15 heiter	17
Peking	20 bedeckt	21
Prag	12 Regen	15
Rhodos	25 sonnig	27
Rimini	24 wolkig	27
Rio de Janeiro	31 wolkig	31
Salzburg	20 Regen	15
San Francisco	25 wolkig	21
Stockholm	10 bedeckt	11
Sydney	22 Schauer	25
Tel Aviv	28 heiter	28
Tokio	22 heiter	21
Tunis	30 heiter	31
Venedig	20 wolkig	21
Verona	19 bedeckt	21
Zürich	16 Regen	17



Samstag 19/12
Sonntag 21/7
Montag 21/11

Wetterlage: Von Westen her nähert sich ein neues Frontensystem.

Aussichten: Morgen wieder stark bewölkt und noch zeitweise Regen. Sonntag anfangs teils neblig, im Tagesverlauf freundlicher.

Biwetter: Der Wettereinfluss ist gering, sodass kaum wetterbedingte Beschwerden zu erwarten sind.

Pollenflug: Nur ganz geringe Belastung durch Gräserpollen.

Wetterrekorde Region Stuttgart
Temperaturen am 21. Oktober
Höchstwert: 21,9° C im Jahr 1989
Tiefstwert: -1,5° C im Jahr 2010

Werte Gestern
Temperaturen Region Stuttgart
Max. bis 16 Uhr: 16,5
Min. nachts: 9,9

Niederschlag Region Stuttgart
l/m² bis 14 Uhr: 0,0

Pegelstände
Konstanz 314 Karlsruhe 109
Mannheim 192 Kaub 134
Plochingen 156 Gundelsheim -

Sonne und Mond
☀️ 7:52 Uhr
☁️ 18:23 Uhr
🌑 2:51 Uhr
🌒 17:15 Uhr

Mondphasen
25.10. 1.11. 8.11. 16.11.

Umweltdaten Gestern, 15 Uhr Quelle: LUBW
(µg/m³) Feinstaub NO₂ Ozon
Stuttgart Am Neckartor 15 33 4
Stuttgart-Bad Cann. 18 17 16
Bernhausen 15 15 19
Gärtringen 18 13 16
Ludwigsburg 15 15 20
Tübingen 19 14 19

Grenzwerte Tagesmittel Stundenmittel
50 200 180

Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Stark bewölkt und Regen, bis 17 Grad.

Alpensüdseite: Oft bewölkt, örtlich Regen, 16 bis 20 Grad.

Österreich, Schweiz: Wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise Regen, Werte 13 bis 20 Grad.

Südsandinavien: Bewölkt, in Dänemark Regen, Werte 6 bis 12 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stärker bewölkt und fast überall Niederschläge, Temperaturen 14 bis 18 Grad.

Italien, Malta: Im Norden teils Regen, sonst viel Sonne, Palermo wolkenlos, 19 bis 25 Grad.

Spanien, Portugal: Weiter wechselhaft und gebietsweise Regenschauer, 17 bis 26 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Meist freundlich mit viel Sonnenschein, 19 bis 27 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Örtlich Regenfälle, 17 bis 21 Grad.

Südfrankreich: Unterschiedlich bewölkt, 20 bis 24 Grad.

Israel, Ägypten: Überwiegend sonnig und niederschlagsfrei, 27 bis 34 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln nur leicht bewölkt bei Werten um 28 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Meist heiter, Madeira Schauer, 24 bis 29 Grad.

Tunesien, Marokko: Freundlich, im Süden Marokkos wolkenlos, 27 bis 36 Grad.

Slowenien, Kroatien: Heiter bis wolkig, Werte 19 bis 22 Grad.

Meerestemperaturen

Nordsee	13 bis 16 Grad
Ostsee	11 bis 14 Grad
Westl. Mittelmeer	19 bis 25 Grad
Ostl. Mittelmeer	21 bis 28 Grad
Schwarzes Meer	17 bis 21 Grad
Kanarische Inseln	22 bis 23 Grad

BABY BLUES

von Rick Kirkman und Jerry Scott



Kaiser Friedrich Barbarossa eine Biografie in Comicform

Von Gerhard Fritz & Heinz Renz

Zum 900. Geburtstag von Kaiser Friedrich Barbarossa Geschichte einmal neu und zwar als Comic. Dieses Heft möchte ein wenig Licht ins „dunkle Mittelalter“ der Stauferzeit bringen. Denn die Epoche der staufischen Kaiser markiert einen Aufbruch und Wandel und ist von großer Dynamik gekennzeichnet.

64 Seiten

ZVW-SHOP.DE